

Zürich, 21. Januar 2019

Medienmitteilung: Auf anderen Wegen zu einem Kongresszentrum

Das Initiativkomitee zieht die Volksinitiative «Neue Arbeitsplätze statt Car-Parkplätze» zurück. Die IG Kongress-Stadt Zürich wird sich mit anderen Mitteln weiterhin für ein neues Kongresszentrum in Zürich einsetzen.

Sehr geehrte Medienschaffende

Im Dezember hat der Stadtrat dem Gemeinderat beantragt, die Volksinitiative «Neue Arbeitsplätze statt Car-Parkplätze» für ungültig zu erklären. Die IG Kongress-Stadt Zürich und das Initiativkomitee halten die Volksinitiative nach wie vor für rechtmässig, was auch in einem externen Gutachten belegt ist. Weil jedoch ein Abstimmungskampf über die Initiative – selbst wenn der Gemeinderat oder eine juristische Instanz deren Rechtmässigkeit feststellen würde – gegen den frontalen Widerstand des Stadtrats und einer rotgrünen Mehrheit im Gemeinderat nicht zu gewinnen sein wird, hat das Initiativkomitee den Rückzug der Initiative beschlossen.

Zürich braucht ein Zentrum für grosse Kongresse

Am Bedarf an einem neuen Kongresszentrum ändert sich nichts: Zürich ist mit der bestehenden Infrastruktur kein Standort für grosse internationale Kongresse. Auch die Renovation des Kongresshauses wird die Situation nicht verbessern. Ein neues Kongresszentrum brächte Zürich eine grosse Wertschöpfung. Die Nachfrage nach einer Infrastruktur für Kongresse mit bis zu 3000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist klar ausgewiesen. Der Carparkplatz wäre dafür der optimale Standort.

Die IG Kongress-Stadt Zürich wird ihr Ziel deshalb auf anderen Wegen weiterverfolgen und zu diesem Thema allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt eine neue Volksinitiative oder andere politische Vorstösse lancieren.

Freundliche Grüsse

IG Kongress-Stadt Zürich

Weitere Auskünfte erteilt: Nicole Barandun, Vorstandsmitglied, nicole.barandun@barandun.law.ch, 079 744 20 75 oder 044 311 34 45.